



**Tipps und Hinweise zur Reinigung
keramischer Beläge
STEULER-KCH SCHWIMMBADBAU**

Allgemeines zur Qualität und Pflege- leichtigkeit keramischer Beläge

A) GRUNDSÄTZLICHES ZU KERAMIK

Marktforschungen, Untersuchungen und praktische Erfahrungen belegen, dass Keramik im Vergleich zu anderen Belagsmaterialien hervorragend abschneidet. Vor allem dauerhafte Schönheit und Pflegeleichtigkeit zählen zu den entscheidenden Kriterien.

Fliesen und Platten sind qualitativ hochwertige Markenartikel. Alle glasierten und unglasierten Materialien zeichnen sich durch Oberflächen aus, die beste Voraussetzungen für problemlose Reinigung bieten:

Keramik ist säuren-, laugen- und lösungsmittelbeständig. Daher eignen sich alle handelsüblichen Reinigungsmittel, um die Spuren alltäglicher Benutzung mit geringem Aufwand zu beseitigen.

Ausnahme: Fluss-Säure greift Glas an und damit auch keramische Glasuren!

Daher bitte keine Reinigungsmittel verwenden, die auf Basis von Fluss-Säure oder deren Verbindungen hergestellt sind.

Bitte beachten Sie bei allen Reinigungsmitteln die Gebrauchsanweisung und Gefahrenhinweise des jeweiligen Herstellers. Für Schäden, die aus Nichtbeachtung dieser Anweisungen und Hinweise resultieren, können wir verständlicherweise keine Haftung übernehmen.

Detaillierte Empfehlungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Diese Tipps zur Reinigung keramischer Beläge verstehen wir als **Service** gegenüber unseren Marktpartnern und Kunden, d.h. für Architekten, Planer, Betreiber und Reinigungsfirmen.

Wir bieten nicht nur Produkte und Problemlösungen an, sondern über Partner auch anwendungsbezogene Serviceleistungen.

B) NICHT NUR SAUBER, SONDERN REIN ! Fliesen und Platten schaffen optimale Bedingungen für hygienische Reinheit. Übersensiblen Reaktionen wie den stark zunehmenden Allergien kann durch keramische Beläge vorgebeugt werden.

Fliesen und Platten sind bewährte Produkte, z. B. für den medizinischen Bereich und andere besonders anspruchsvolle Räume. Hierdurch und durch das ökologische Material gibt es schädlichen Keimen oder Bakteriennestern keine Chance und ist ohne großen Aufwand hygienisch rein zu halten.

C) WIE REINIGT MAN RICHTIG? Eine Binsenweisheit, aber nach wie vor richtig: am besten, der Schmutz bleibt draußen! Abstreifroste und Fußmatten vor dem Eingangsbereich halten schon eine Menge Schmutz ab. Sie machen die ohnehin leichte Sauberhaltung noch einfacher und erhalten die Schönheit keramischer Beläge. Für eine sachgemäße Reinigung sollten Art und Umfang der Verschmutzung geklärt ein, denn leider gibt es kein Universal-Reinigungsmittel, das generell empfohlen werden könnte.

Für den Reinigungsvorgang an sich gelten folgende Prinzipien:

1. Dem **Reinigungsmittel Zeit lassen**, den Schmutz zu unterwandern und anzulösen.
2. Vorgang **mechanisch unterstützen**: Bürsten oder Wischen in geeigneter Form; keine sog. Pads oder Bürsten mit Schleifkornzusatz verwenden!
3. Gelösten **Schmutz** - der Fachmann spricht von der "emulgierten Schmutzflotte" - **gründlich aufnehmen**. Die Schmutzflotte kann z. B. mit Lappen aufgenommen, bei vorhandenen Gullies weggespült oder maschinell abgesaugt werden. Geschieht dies nicht sorgfältig genug, wird nur "gleichmäßig verschmiert" mit entsprechend unbefriedigendem Ergebnis.

Der Reinigungsaufwand wird im Verhältnis zur Schönheit des keramischen Belages immer unerheblich sein!

Reinigungsformen und –Intervalle

D) ERSTREINIGUNG Darunter versteht man die Bauschlussreinigung, unmittelbar nach der Fertigstellung des Belages. Nachdem grober Schmutz abgekehrt worden ist, erfolgt die gründliche Reinigung unter Zugabe neutraler oder alkalischer Reiniger.

- **Industrie- und Schwimmbadbereich:** Reinigung gemäß der Reinigungsempfehlung

- **Wohnbereich:** Handelsübliche Haushaltsreiniger oder Fliesenreinigungsmittel

- **Zementschleier:** Reste von hydraulisch abbindenden Verlege- und Fugenmörteln lassen sich nur mit sauren Reinigern beseitigen, z. B. Zementschleier-Entferner FIXWEG von AGROB-WESSEL-SERVAIS. Saure Reiniger wirken ätzend. Deshalb Spritzer auf Haut und Kleidung vermeiden, Gummihandschuhe anziehen und Schutzvorschriften des jeweiligen Herstellers beachten. Ebenfalls wichtig: Zu jedem keramischen Belag gehört die Fuge. Aggressive saure Reiniger greifen Fugen an. Daher die Fugen durch geeignete Maßnahmen, z. B. Vornässen, schützen und nach der Anwendung saurer Reiniger den Belag gründlich spülen.

E) UNTERHALTSREINIGUNG Der "Alltagsputz" ist problemlos und wird - je nach Schmutzanfall und Nutzung - in unterschiedlichen Abständen notwendig sein: wöchentlich, täglich, bei besonders intensiver Begehung mehrmals täglich.

Allgemein reicht zur Unterhaltsreinigung der Fliesen und Platten warmes Wasser mit handelsüblichen Reinigern. Kombinationspräparate, die zugleich reinigen und pflegen, sind für die Unterhaltsreinigung nicht notwendig und auf Dauer eventuell sogar problematisch: es können sich "klebrige" Fett-, Wachs- oder Kunststoff-Schichten auf dem Belag bilden und so Optik, Hygiene und Reinigung negativ beeinflussen..

F) GRUNDREINIGUNG FLECKENBESEITIGUNG Bei der Grundreinigung handelt es sich um eine Art "Frühjahrsputz", also eine intensive Zwischenreinigung, um insbesondere bei unglasierten und trittsicheren Belägen Schmutzränder und Flecken gründlich zu entfernen. Bei unglasierter Baukeramik kann dieser Vorgang durch dosierte Anwendung von Scheuerpulver zusätzlich mechanisch unterstützt werden.

Für die Beseitigung der gängigsten Fleckenbildner eignen sich folgende Mittel:

Kalkablagerungen und Rostflecken

Hier gilt dasselbe wie bei Zementschleier: saure Reiniger einsetzen, bei Fugen Belag zum Schutz der Fugen gut wässern und wegen der ätzenden Wirkung Schutzmaßnahmen treffen.

Teer und Bitumen, Farbleckse, Reste von Dehnungsfugen und kunstharzvergütete Medien

Hier eignen sich organische Lösungsmittel, wie z. B. Benzin, Aceton oder sog. Abbeizpasten am besten. Verunreinigtes Lösungsmittel nicht in die Fugen wischen ! Wegen der narkotisierenden Wirkung gut lüften. Achtung: Lösungsmittel dieser Art sind leicht brennbar bzw. entzündlich!

Epoxidharze

Hier können nur spezielle Abbeizer Abhilfe schaffen.

Öle, Fette, Wachse

Von glasierter Keramik lassen sich diese Medien problemlos entfernen. Dank der dicht geschlossenen Oberfläche können sie nicht eindringen und "bleiben stehen". Von unglasierten Belägen ohne Oberflächenschutz (werkseitige Vergütung oder nachträgliche Imprägnierung) ist die Entfernung von Flecken dieser Art nur möglich, wenn die Einwirkzeit gering war. Empfohlen werden dafür spezielle Lösungsmittel oder stark alkalische Reiniger. wie erwähnt kann bei unglasiertem Material zur mechanischen Unterstützung dosiert eingesetztes Scheuerpulver nicht schaden. Zur Vorbeugung bietet sich bei unglasierten Produkten, die nicht bereits werkseitig vergütet sind, eine Imprägnierung an.

Spezifische Empfehlungen

G) WISCHPFLEGE Wer dem keramischen Bodenbelag besondere Pflege angedeihen lassen möchte, kann in bestimmten Abständen - je nach Bedarf und in Abhängigkeit von der Nutzung eine Wischpflege durchführen. Dadurch können im Laufe der Zeit entstandene Gebrauchsspuren gemildert und eine optische "Auffrischung" erzielt werden.

Eine Wischpflege eignet sich auch zur vorbeugenden Schutzbehandlung stark frequentierter Bodenflächen. Es erleichtert die Pflege und mindert vorzeitigen Verschleiß.

Bitte beachten: Aus dieser Oberflächenbehandlung resultierend, ergibt sich eine Veränderung der Trittsicherheits-Eigenschaften. Wir empfehlen daher zu prüfen, ob die Einhaltung eventuell gültiger Trittsicherheits-Vorschriften noch gewährleistet ist. Unser Zentrallabor berät Sie gerne individuell und auf den Einzelfall bezogen.

H) UNGLASIERTE KERAMISCHE BELÄGE Unglasierte Keramik sollte vorbeugend imprägniert werden, wenn vorhersehbar ist, dass gefärbte Flüssigkeiten, Öle, Fette, Wachse etc. auf den Belag einwirken. Wir empfehlen die Imprägnierung unmittelbar nach der Erstreinigung, wobei die zu behandelnde Fläche sauber und trocken sein muss. Eine Imprägnierung verhindert das Eindringen von Fleckenbildern und vertieft die Farbwirkung. Die typische Unglasiert-Optik bleibt erhalten.

I) TRITTSICHERE KERAMISCHE BELÄGE Keramikhersteller offerierten eine breite Palette trittsicherer glasierter und unglasierter Serien. Diese Produkte sind "maßgeschneidert" für den Einsatz in **Gewerbe/Industrie/öffentlichen Bereichen** und sog. **"naßbelasteten Barfußbereichen"**, wie Schwimmbädern, Duschen, Saunen etc. Sie haben ebene oder je nach Anwendungsgebiet unterschiedlich raue oder profilierte Oberflächen. Beispiele für eine solche spezielle Problemlösung sind die Non-Slip (NOS)-Glasuren und safety (SAF)-Glasuren, die eine mikrorauhe Oberfläche aufweisen.

Rutschhemmende Keramik fällt naturgemäß unter die gewerbliche Gebäudereinigung. Dabei wird üblicherweise maschinell gereinigt, z. B. mit Bürsten, Hochdruck-Reinigern und ähnlichen Geräten. Deshalb ist in diesen Bereichen eine säurefeste Verfugung, z. B. auf Epoxidharzbasis, sehr zu empfehlen. Sie ist im Vergleich zur zementgebundenen Fuge auch mechanisch deutlich robuster.

Bei der gewerblichen Reinigung spielt die Wirtschaftlichkeit eine große Rolle. Keramik bietet dafür die besten Voraussetzungen. Unabhängig davon ist auch hier erforderlich, dass Reinigungsmittel, -gerät und -ablauf aufeinander abgestimmt sind.

Spezifische Empfehlungen

Wichtige Grundsätze:

Keine sog. Pads oder Bürsten mit Schleifkornzusatz verwenden, die den Schmutz nicht aufnehmen, sondern nur über den Belag und in die Fugen verreiben. Außerdem werden die bewusst rauen Oberflächen abgeschliffen und dadurch die Trittsicherheit gefährdet!

Bei allen trittsicheren Belägen besonders bedeutsam: Den gelösten Schmutz durch Absaugen, Wegspülen oder andere geeignete Maßnahmen sorgfältig aufnehmen - Reste von Seife bzw. Reinigungsmittel machen den Boden sonst glitschig.

In diesem Zusammenhang: Filmbildende Präparate sind fehl am Platze, da sie die Trittsicherheit negativ beeinflussen.

Für die **Unterhaltsreinigung** speziell von **nassbelasteten Barfußbereichen** gibt es eine „Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern“. Darüber hinaus brauchen derartige Flächen nutzungsbedingte in gewissen Abständen eine **Grundreinigung** mit sauren Reinigern, um Kalkablagerungen u. ä. zu beseitigen.

***Weitere technische Fragen beantwortet unsere Abteilung Schwimmbadbau,
Telefon: (0 26 23) 600 580, Telefax: (0 26 23) 600 582***